



Protokollauszug zum AUSSCHUSS FÜR WIRTSCHAFT, KULTUR UND VERWALTUNG

am Dienstag, 24.03.2015, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1

MIK Tätigkeitsbericht 2014
- Ludwigsburg Museum Tätigkeitsbericht 2014
- Gebührenordnung Ludwigsburg Museum 2015

Vorl.Nr. 037/15

Beschluss:

Der geänderten Gebührenordnung des Ludwigsburg Museums, gültig ab dem 01.03.2015 wird in der Fassung der Anlage 3 zur Vorl. Nr. 037/15 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Beratungsverlauf:

OBM Spec führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt dazu auch Herrn Arnesano vom Café Zichorie.

Frau Dr. Hollwedel (FB Kunst und Kultur) verweist auf den in der Vorl. Nr. 037/15 enthaltenen Bericht zum MIK und zum Ludwigsburg Museum. Anhand einer Präsentation geht sie insbesondere auf die folgenden Kernpunkte ein:

- Anzahl der Besuche
- Personalstellen
- Aufwendungen der Stadt Ludwigsburg
- Programm: Ausstellungen, Veranstaltungen, Führungen
- neue Programmbestandteile, zum Beispiel Kooperation mit dem Café Zichorie
- Statistik zur Anzahl der Besuche
- neue Serviceleistungen
- Ausstellungsprogramm 2015
- Ausblick 2015: neue Applikationen, neues ermäßigtes Kombiticket, Weiterentwicklung der Gestaltung des Außenraumes

Stadtrat **Volker Lutz** bedankt sich für das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er begrüße insbesondere die vielen Kooperationen, durch welche die hohen Besucherzahlen erreicht worden seien. Seiner Meinung nach sei es sinnvoll, in Zukunft gemeinsam mit dem Kunstverein und der Touristinfo zu berichten. Die Höhe des Zuschusses sei zwar so in Ordnung, solle allerdings nicht erhöht werden. Außerdem erkundigt er sich danach, warum der Ertrag von Touristinfo und Ticketservice zurückgegangen sei.

Stadträtin **Haberzeth-Grau** bedankt sich ebenfalls für den sehr interessanten Bericht. Das MIK mit dem sehr vielfältigem Programm sei eine tolle Einrichtung. Sie befürworte insbesondere das Angebot eines Kombitickets und die erreichte Erhöhung bei der Anzahl der Veranstaltungen. Mit der vorgeschlagenen Änderung der Gebührenordnung sei sie einverstanden und wünscht dem MIK viel Erfolg für die Zukunft.

Stadträtin **Deetz** lobt das MIK, auch im Namen ihrer Fraktion. Das MIK sei insgesamt sehr attraktiv und auch für Touristen äußerst interessant. Sie bewertet vor allem das Kombiticket und die Programmgestaltung positiv. Allerdings sollte der Eingang ins Café Zichorie an der Wilhelmstraße ihrer Meinung nach optisch etwas aufgewertet werden. Der Anstieg der Kosten sehe sie etwas kritisch. Zudem möchte sie wissen, wie die Zählung der Besucherinnen und Besucher erfolgt sei.

OBM **Spec** weist darauf hin, dass das MIK erst im Mai 2013 eröffnet habe. Deshalb und aufgrund der zwischenzeitlichen Umstellung auf das NKHR seien die Aufwendungen der Jahre 2013 und 2014 nicht miteinander vergleichbar.

Stadtrat **Florian Lutz** bestätigt, dass sich das MIK mittlerweile gut in Ludwigsburg etabliert habe. Im MIK seien viele interessante Ideen umgesetzt worden und es werde ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Dabei begrüßt er insbesondere die Zusammenarbeit mit Schülern und Studierenden. Abschließend bedankt er sich für die tolle Arbeit des Teams.

Stadtrat **Eisele** bedankt sich für den umfassenden Bericht. Der Umbau sei zwar teuer gewesen, habe sich aber sehr gelohnt. Der Eingang ins MIK von der Eberhardstraße aus sei sehr schön geworden. Mit den tollen Ausstellungen sei die Aufgabe hervorragend umgesetzt worden. Der vorgeschlagenen moderaten Erhöhung der Gebühren könne er zustimmen.

Stadträtin **Dziubas** werde der Änderung der Gebührenordnung zustimmen. Bei den Gebühren befürworte sie insbesondere, dass Kinder unter 12 Jahren von den Gebühren befreit seien. Sie kritisiert die Erkennbarkeit des Eingangs zum Café Zichorie von der Wilhelmstraße aus. Außerdem bedankt sie sich für den interessanten Bericht und die gute Arbeit.

Frau **Dr. Hollwedel** schildert, dass Personen, die mehrfach das MIK besuchen auch mehrmals in der Statistik erfasst werden.

Frau **Richert** (FB Kunst und Kultur) bringt bezüglich der in der Vorl. Nr. 037/15 genannten Aufwendungen vor, dass dieser Betrag eine Mischdarstellung aus verschiedenen Einzelplänen des Haushaltes sei. Darüber hinaus sei in den Aufwendungen des MIKs auch der Zuschuss an den Kunstverein enthalten, welcher jedoch im Haushaltsplan bei dem Ansatz für sonstige Kulturförderung sei.

Herr **Schumacher** (Tourismus & Events Ludwigsburg) freue sich, dass der Eigenbetrieb mit Tourist Information und Ticket Service auch ein Teil des MIKs sei. Die Aufwendungen und Erträge für die Tourist Information und den Ticket Service seien Bestandteil des Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Tourismus & Events. Er weist darauf hin, dass im Jahr 2013 vier Monate lang der Ticket Service im Forum und die Tourist Info am Marktplatz parallel zum MIK betrieben worden sei. Deshalb konnten im Jahr 2013 mehr Verkäufe abgeschlossen und damit mehr Provisionen eingenommen werden. Dies werde nochmals im Bericht des Eigenbetriebs genau erläutert. In Zukunft sei vorgesehen, diese beiden Berichte zusammenzufassen.

OBM **Spec** weist bezüglich der Investitionskosten darauf hin, dass für den Umbau des MIKs auch viele Zuschüsse von Bund, Land sowie von der Wüstenrot-Stiftung akquiriert werden konnten. Die Wahrnehmbarkeit des Eingangs des Cafés Zichorie von der Wilhelmstraße könnte tatsächlich verbessert werden. Es werde auch schon überlegt, wie die Situation z. B. mit Tischen optimiert werden könne. Abschließend ruft er zur Abstimmung über die Vorl. Nr. 037/15 auf.